



Standortmagazin

der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis



Einfach und kostengünstig zur Flutlicht-Atmosphäre

Vereine im Kreis Darmstadt-Dieburg können ihre Sportplätze jetzt kostengünstig und ohne Aufwand mit einer modernen, energiesparenden LED-Beleuchtung ausstatten. >> Seite 2



Ein Jahr Pflegeplatzbörse

Im August 2020 gab Landrat Frank Matiaske mit der elektronischen Freischaltung der Pflegeplatzbörse den offiziellen Startschuss für ein neues digitales Angebot der Kreisverwaltung und ging damit den politischen Überlegungen auf Bundesebene voraus. Nach gut einem Jahr lässt sich ein positives Fazit ziehen. >> Seite 3

Jahrgang 15 - Ausgabe 347 / 11. November 2021

Erneuerbare Energien

7.830 Module versorgen 600 Haushalte mit Strom

2,1 Megawatt PV-Anlage im Hainhaus fertiggestellt



Zwischen elf Bunkerzwischenräumen wurden in den vergangenen Jahren rund 32.000 m³ Erdaushub verfüllt, um eine plane Dachfläche auf der Bunkerreihe zu schaffen. Die Dachfläche hat eine Breite von 18,75 Meter und eine Länge von 391 Meter. Die Hangfläche weist eine Höhe von 20,10 Meter auf und ebenfalls eine Länge von 391 Meter.

VON RAINER KAFFENBERGER

Lützelbach/Breitenbrunn. Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) hat gemeinsam mit ihrem Partner Schoenergie GmbH (Föhren bei Trier) dieser Tage die mit 2,1 Megawatt Nennleistung große PV-Anlage im Hainhaus fertiggestellt.

Zwischen elf Bunker-Zwischenräumen wurden in den vergangenen Jahren rund 32.000 m³ Erdaushub verfüllt, um eine plane Dachfläche auf der Bunkerreihe zu schaffen. Die Dachfläche hat eine Breite von 18,75 Meter und eine Länge von 391 Meter. Die Hangfläche weist eine Höhe von 20,10 Meter auf und ebenfalls eine Länge von 391 Meter. Die Anlage ist komplett nach Süden ausgerichtet und speist ihren Strom ins Mittelspannungsnetz der E-Netz (ein Tochterunternehmen der

ENTEKA GmbH) ein. Betreiber ist die Schoenergie GmbH als Pächter der Fläche. Die Schoenergie GmbH bezahlt als Pächter einen festgelegten Pachtpreis an die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG).

Bei der PV-Anlage handelt es sich nicht um eine Standard-Konstruktion. Diese habe eigen entwickelt werden müssen, um die Fläche bestmöglich auszunutzen. Montiert wurden rund um die Bunkerreihe 1 genau 7.830 Solarmodule. Rechnerisch reicht die gemeinsame Leistung um 600 Haushalte mit Strom zu versorgen; die Investitionssumme liegt bei 1,8 Millionen Euro, so Detlef Kuhn, Geschäftsführer der Brenergo mbH. Und es gibt noch eine Besonderheit: Mit dem Abschluss dieses Bauabschnittes, ist die größte „Aufdach-PV-Anlage“ auf einer Konversionsfläche in Südhessen entstanden. Auf dem

Areal befindet sich noch eine weitere Anlage mit einer Nennleistung von 1,6 Megawatt der Hainhaus GbR und zwei kleinere Dachanlagen mit 120 kWp auf dem Betriebsgebäude. Insgesamt betreibt die Brenergo mbH (ein Tochterunternehmen der OREG) noch 12 weitere Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden mit 521,9 kWp“, so Kuhn abschließend.

Weitere Fotovoltaikanlagen auf und zwischen den Bunkern kann sich OREG-Geschäftsführer Marius Schwabe auch gut vorstellen, allerdings kann nicht unmittelbar weitergebaut werden. Zunächst einmal sei zu klären, ob eine Verfüllung der Bunkerzwischenräume für die Installation weitere Module weiterhin nach Maßgabe eines vereinfachten Bebauungsplan-Verfahrens errichtet werden können oder ob eine übergeordnete Flächen-nutzungsplanung erforderlich wird. <<

Gesundheit

Figur-Aktiv-Programm „Wege zum Gesundheitsgewicht“

Physiozentrum am GZO mit neuem Kurs 2022

VON TANJA KOCH

Erbach. Im Januar startet im Physiozentrum Odenwaldkreis in Erbach ein 4-monatiges-Kursprogramm zur Gewichtsreduktion. Das bereits bekannte und in der Region etablierte Figuraktiv-Programm zeigt „Wege zum Gesundheitsgewicht“. Dabei geht es nicht darum, schlank um jeden Preis zu werden, sondern um vernünftige Gewichtsabnahme und Ernährung zur Verbesserung bzw. Prävention von Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Lungenerkrankungen, chronische Rücken- und Arthroseschmerzen u.v.m. Besonderen Wert legt die Kursleitung auf das schrittweise Erlernen einer gesunden und bewegten Lebensweise. Diäten und Jo-Jo-Effekt werden vermieden. Oft sind nur einige Kilos weniger auf der Waage entscheidend für mehr Lebensqualität. Die Ernährungs- und Präventionsmedizinerin Dr. Sigrig Schön und die Sportwissenschaft-

ler und Präventionstrainer des Physiozentrums vermitteln den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern in entspannter Atmosphäre in Theorie und Praxis den Einstieg in ein gesünderes, entspannteres und bewegteres Leben. <<

Informationen

Einzelheiten zum Programm erfahren Interessierte bei einer unverbindlichen Info-Veranstaltung am Montag, 17. Januar 2022, im Physiozentrum am GZO oder direkt bei den Veranstaltern. Um Voranmeldung zur Info-Veranstaltung wird gebeten.

PhysioZentrum Odenwaldkreis, Philippe Varias, Tel. Nr. 06062 79-4222 oder Dr. Sigrig Schön, Ärztliche Gemeinschaftspraxis Michelstadt, Tel. Nr. 06061 71033, E-Mail: sigrig-schoen@aol.com.



Pflege

Abschlussprüfung beim Pflegezentrum Odenwald

Zwei erfolgreiche Examen in der Altenpflege

VON GERT R. NEINDORFF

Odenwaldkreis. Kai Lösel und Armin Horlebein haben jetzt Ihre dreijährige Ausbildung zum examinierten Altenpfleger beim Pflegezentrum Odenwald sehr erfolgreich abgeschlossen. Das Ausbildungsende wurde durch die Pflegeeinrichtung in einer kleinen Feierstunde in der Kleinkunstbühne der Seniorenresidenz Hedwig Hennebühl besonders gewürdigt.

Ein dickes Lob gab es auch für die außergewöhnlich guten Prüfungsergebnisse am Ende der anspruchsvollen Ausbildung. Über die herausragenden Prüfungsleistungen haben sich ganz besonders Angela Scheil und Melanie Trautmann als die zuständigen Pflegedienstleiterinnen gefreut. Ihnen liegt die Ausbildung in der Pflege sehr am Herzen. Mit einem Blumenstrauß hat sich Michael Vetter bei der geschätzten Kollegin Katja Keimel bedankt,



Ganz herzlich gratuliert wurde den Altenpflegeschülern zur Abschlussprüfung (v.l.n.r.): Melanie Trautmann, Pflegedienstleiterin Ambulante Pflege, Kai Lösel, Katja Keimel, Praxisanleiterin, Armin Horlebein, Angela Scheil, Pflegedienstleiterin Stationäre Pflege und Geschäftsführer Michael Vetter.

die jetzt zum wiederholten Mal als Praxisanleiterin Pflegeschüler erfolgreich durch die Ausbildung geführt hat. Damit wurden auch optimale Rahmenbedingungen für das Examen geschaffen.

Durch diese Ausbildung werden Horlebein und Lösel ganz neue berufliche Perspektiven eröffnet. Bei Eignung und Interesse können auch verantwortungsvolle Führungsaufgaben übernommen werden. Weitere fachliche Qualifikationen sind jederzeit möglich. Zudem werden beim Pflegezentrum Odenwald für Pflegefachkräfte sehr attraktive Gehälter gezahlt.

Beide waren bereits vor Ihrer Ausbildung bei der Pflegeeinrichtung beschäftigt. Armin Horlebein in der Mobilen Pflege Erbach-Michelstadt am Kreiskrankenhaus in Erbach und Kai Lösel bei der Mobilen Pflege Bad König/Brombachtal.

Finanziell wurde die dreijährige Ausbildung besonders gefördert bei Kai Lösel durch die Bundesagentur für Arbeit und bei Armin Horlebein durch die Pflegestiftung Odenwald. So war es möglich, dass Beide während der gesamten Ausbildung die gleiche Nettovergütung wie vor Ausbildungsbeginn hatten, also weit mehr als die reguläre Ausbildungsvergütung, und sich dadurch ganz und gar auf die Ausbildungsinhalte konzentrieren konnten. Lösel und Horlebein haben zum Pflegezentrum Odenwald insbesondere durch die Vorbeschäftigungszeiten bereits eine enge Bindung aufgebaut. Damit war sehr naheliegend, dass Beide anschließend auch dort ihre Arbeit als Pflegefachkraft aufnehmen.

Wer an einer Ausbildung an dem neuen und einheitlichen Berufsbild einer Gesundheitsfachfrau oder eines Gesundheitsfachmanns interessiert ist kann sich gerne direkt an Angela Scheil (06068 7599-505) wenden.

Einfach und kostengünstig zur Flutlicht-Atmosphäre

ENTEKA rüstet Beleuchtungsanlagen von Vereinen auf stromsparende LEDs um



Von PRESSESTELLE ENTEKA

Darmstadt. Vereine im Kreis Darmstadt-Dieburg können ihre Sportplätze jetzt kostengünstig und ohne Aufwand mit einer modernen, energiesparenden LED-Beleuchtung ausstatten. Möglich machen das ein spezielles Angebot von ENTEKA und verschiedene Zuschüsse – etwa von Bund, Land oder Landessportbund. Wer den Förderantrag noch bis Ende 2021 stellt, kann zudem von einer „Corona-Prämie“ in Höhe von 10 Prozent des Anlagenwertes profitieren.

Viele Fußball-Fans schwärmen von der besonderen Atmosphäre eines Spiels an einem Herbstabend unter Flutlicht. Die Beleuchtungsanlagen müssen dazu nicht nur leistungsstark sein, sondern auch den Qualitätsanforderungen von Sportverbänden und Ligen genügen. Auch für den ungestörten Trainingsbetrieb sind hellstrahlende Leuchten unverzichtbar. Kleinere Vereine können es sich häufig nicht leisten, ihre Flutlichtanlagen zu modernisieren. „Durch das Angebot des ENTEKA LED-Mietkauf-Modells und der hohen Förderquote der Bruttoinvestition, bei der verschiedene Fördermaßnahmen kombiniert werden, sind solche Modernisierungsmaßnahmen im Grunde für alle Vereine realisierbar“, sagt ENTEKA Geschäftsführer Thomas Schmidt.

Was zudem für eine Umrüstung spricht, ist, dass alte Flutlichter sehr viel Energie ver-

brauchen und reparaturanfällig sind. Durch energieeffiziente LED-Technik können Vereine sogar bis zu 90 Prozent ihrer Lichtstrom- und Wartungskosten sparen.

ENTEKA bietet den Vereinen an, die LED-Beleuchtung liquiditätsschonend über einen Mietkauf zu erwerben. Sie haben deshalb keine Investitionskosten und zahlen lediglich eine monatliche Pauschale. Nach fünf Jahren geht die Beleuchtungsanlage dann in das Eigentum der Vereine über. ENTEKA analysiert vor Ort die jeweilige Sportanlage, um durch ein kostenloses, professionelles Lichtaudit die beste Beleuchtungslösung zu finden. ENTEKA berät zu den Fördermöglichkeiten, plant, installiert und nimmt die Anlage in Betrieb. Wartung und Reparaturen sind ebenfalls in der monatlichen Pauschale enthalten. Diese errechnet sich vom Wert der Lichtanlage abzüglich aller Förderungen bei einer Laufzeit von fünf Jahren. „Die Vereine erhalten bei uns alles aus einer Hand. Unkomplizierter geht es nicht mehr“, betont ENTEKA Geschäftsführer Thomas Schmidt.

Die Vermietung und den Verkauf von LED-Beleuchtung bietet ENTEKA erfolgreich auch Geschäftskunden, Industriekunden und Kommunen an. <<

Weitere Infos:
www.enteka.de/led-sportplatz

HAGE Kooperationsprojekt „Gesund durch den Alltag“

Ein innovatives Angebot für Kunden des Kommunalen Job-Centers Odenwaldkreis

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Die Gesundheit der Kunden im SGB II Leistungsbezug durch gezielte, präventive Maßnahmen aufrecht zu erhalten, ist der Gedanke hinter dem neuen Kooperationsprojekt des Kommunalen Job-Centers (KJC) Odenwaldkreis mit dem Titel „Gesund durch den Alltag“. Dieses Angebot steht interessierten Kunden ab sofort zur Verfügung.

Als Teil des Modellprojekts „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt (VAG)“ haben das KJC, der Bildungsträger InA gGmbH – Integration in Arbeit – und die HAGE – Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung – e.V. unter dem Titel „Gesund durch den Alltag“ gemeinsam eine Plattform geschaffen, um Menschen – die bereits gesundheitliche Risiken aufweisen, aber noch keine akute Erkrankungen haben – präventive Gesundheitsförderungsmaßnahmen anzubieten.

„Gesundheitliche Probleme stellen zunehmend Hindernisse bei der Arbeitsmarktintegration dar, so dass das Projekt mit der HAGE sowohl das Kommunale Job-Center als auch seine Kunden aktiv und präventiv unterstützt. Besonders dankbar sind wir, in diesem Zusammenhang eine digitale Lösung gefunden zu haben, die eine Unterstützung unserer Kunden auch in Zeiten der Pandemie gewährleistet und auch einen zusätzlichen Mehrwert für deren Alltag bietet“, so Sandra Schnellbacher, Abteilungsleiterin im KJC.

Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH, unterstreicht: „Mit Beginn der Pandemie haben wir konsequent und nachhaltig unsere digitalen Entwicklungen vorangetrieben. Es freut uns sehr, dass wir als Kooperationspartner an den Ideen und deren Umsetzung aktiv mitgestalten konnten. Unser innovatives Digitalteam ist stolz darauf, die Ideen nun in der praktischen Umsetzung erleben zu können“.

Auf der Webseite <https://gesundheit.ina-lernen.de> bekommen Job-Center Kunden Zugang zu verschiedenen Online-Angeboten rund um das Thema Gesundheit. Dort finden sich unter anderem interessante Vorträge der



Siegfried Eberle, Geschäftsführer der InA gGmbH, freut sich über die gelungene digitale Umsetzung des Kooperationsprojekts „Gesund durch den Alltag“. Foto: InA gGmbH

Netzwerkpartner, Mitmachprogramme, ein Digital-Café sowie Möglichkeiten über Chats und Foren mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten.

So kann man sich beispielsweise beim „Figuren laufen“ aktiv fit halten. Hierbei werden angebotene Laufstrecken, die in der Vogelperspektive einer bestimmten Figur ähneln, online ausgewählt und dann in der Realität nachgelaufen. Auch ist es möglich neue Lauf-Figuren zu erstellen und sie mit der Community zu teilen. Darüber hinaus können sich die Kunden im Digital-Café übers Wandern, Spaziergehen oder Radfahren austauschen oder zu anderen Aktivitäten verabreden. Gerne dürfen auch Fotos der schönsten Plätze und Strecken hochgeladen werden.

Das Online-Angebot ist dabei für die Kunden des Kommunalen Job-Centers kostenfrei und unverbindlich. Alles was für eine Nutzung benötigt wird, ist ein internetfähiges Endgerät (PC, Tablet, Smartphone etc.) mit Kamera und Mikrofon. Für Interessierte, die keine Kunden des KJC sind, ist das Angebot in eingeschränkter Form nutzbar.

Mit dem Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ will man die Chancen von erwerbslosen Menschen auf ein gesundes

Leben verbessern. Mit zielgruppengerechten, niedrigschwelligen und bedarfsorientierten Angeboten soll das Interesse an gesundheitsfördernden Aktivitäten geweckt und damit die Beschäftigungsfähigkeit verbessert bzw. erhalten werden.

Die Idee wird bereits bundesweit in allen 16 Bundesländern an 129 Standorten umgesetzt. Im Sommer 2019 wurde die HAGE e. V. als Träger mit der Federführung des Projekts in Hessen beauftragt. Insgesamt werden in Hessen derzeit 18 Standorte betreut. <<

Informationen

Fragen zum Angebot „Gesund durch den Alltag“ beantworten das Kommunale Job-Center unter Tel.: 06062 70-1551 oder per E-Mail: kommunales-jobcenter@odenwaldkreis.de sowie die InA gGmbH unter Tel.: 06062 70-451 oder per E-Mail: ina-bewerbercenter@ina-odw.de

„Weg aus der Opferrolle“

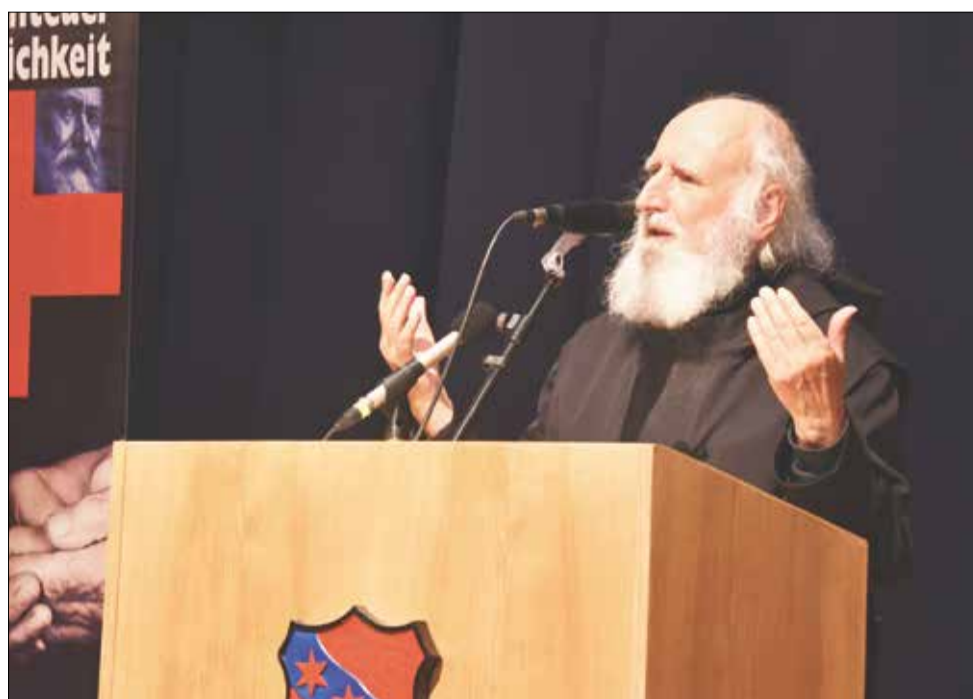
Pater Anselm Grün zu Gast beim Roten Kreuz

VON MICHEL LANG

Erbach. Es ist wohl die Mischung aus christlichen Überzeugungen, philosophischen Erkenntnissen und psychologischen Handreichungen, die sein Publikum oftmals in praktische Nutzenanwendungen verwandeln kann. Deshalb ist der Benediktinerpater Anselm Grün, der über 300 Bücher zu lebensberatenden sowie spirituellen Themen verfasst hat, gern gesehener Gast bei vielen Institutionen. Nun hatte der ausgebuchte Terminkalender eine kleine Lücke aufgezeigt, die der Kreisverband des Roten Kreuzes am Donnerstag, dem 28. Oktober, besetzen konnte.

Unter der Organisation von Friedel Weyrauch, Bundessprecherin der Selbsthilfegruppen im DRK, war der bekannte Pater in die Werner-Borchers-Halle gekommen und hat über „Weg aus der Opferrolle“ gesprochen. Dabei zeigte der Referent anhand mehrerer Beispiele aus seiner Beratungspraxis auf, wie seelisch verletzte Menschen gesunden und unter Umständen auch an den negativen Erlebnissen wachsen können. Ein ewiges Verharren in der Opferrolle mit all ihrem Leidensdruck könne zu seelischen Problemen führen und lasse den Menschen nicht mehr los.

„Es geht darum, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen, und die Verantwortung für die eigenen Gefühle zu übernehmen“, sagte Anselm Grün. Oft wälze man diese auf andere ab und schaue nicht auf sich selbst. Dabei nann-



te der Pater aus der Abtei Münsterschwarzach stellvertretend den angeblich schuldigen Hersteller von Süßwaren oder die falsch informierende Ernährungsberaterin, wenn man über zu viele Kilos verfüge. Aber auch aktuelle Anlässe gehörten zum recht umfangreichen Kanon des Geistlichen an diesem Abend. So erwähnte er die Wahrnehmung der vielfältigen Impfangbote, wenn man Angst vor einer Infektion mit Corona habe.

Das Abwälzen der Verantwortung auf ande-

re sei nie zielführend. „Irgendwann muss ich die Verantwortung für mein Leben übernehmen“, zitierte der Pater den Psychoanalytiker Carl Gustav Jung. Dabei müsse man aber die erlittenen Verletzungen zulassen und diese in mehreren Schritten durchleben, bevor eine Heilung eintreten könne. Dazu gehöre das Verstehen und später das reflektierte Reagieren auf erlittene Kränkungen. Wer stets in seiner Opferrolle ausharre, neige mitunter zu Aggressionen und wiederhole oftmals das Erlebte, übertrage seine Verletzungen auf

Über „Weg aus der Opferrolle“ sprach Pater Anselm Grün auf Einladung der Roten Kreuzes.
Foto: Michel Lang / DRK Odenwaldkreis

andere. Werde man sich der Vorgänge aber bewusst, habe man immer einen Handlungsspielraum, in dem man agieren könne.

„Man muss denjenigen, der einem wehgetan hat ja nicht unbedingt umarmen, doch ist stets das Vergeben möglich“, konstatierte der Referent. Verggebung verglich er mit einem Weggeben der Anwürfe, wodurch man sich befreie und losgelöst von inneren Drücken leben könne. Einen Teil des Vortrags widmete Pater Anselm der emotionalen Erpressung

und führte das Handeln einer alten Mutter an, die immer dann krank werde, wenn der überlastete Sohn in Urlaub fahren wolle. Hier sieht der Geistliche mit dem Verständnis für weltliche Dinge eine typische Täter-Opfer-Situation. Zwar könne man sein Leben nicht kontrollieren, aber es sei hilfreich, wenn man sich mit dessen Brüchigkeit aussöhne und diese akzeptiere, ohne dass man anderen oder sich selbst stets die Schuld zuweise. Dies treffe besonders bei Krankheiten zu.

So wurde der Abend mit Pater Anselm Grün und seinen Erkenntnissen sowie Ratschlägen für ein zufriedeneres Leben von den Gästen positiv bewertet, da es viele Denkanstöße und für manche auch praktische Nutzenanwendungen gegeben hatte. Zum Abschied erhielt Grün vom DRK-Präsidenten Georg Kacala eine Tasche mit Produkten der regionalen Molkerei und Erzeugnissen einer lokalen Konditorei. Viele Besucher ließen sich ihre am Büchertisch erworbenen Werke von Anselm Grün signieren. Die Veranstaltung wurde bei freiem Eintritt durch die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) gefördert und nach der 2G-Regel durchgeführt. Deshalb konnten aufgrund der aktuell hohen Inzidenzen im Odenwaldkreis nur 110 Personen auf Abstand und mit Maske an dem Vortrag teilnehmen. <<

Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Sämtliche Texte wurden von den Kundinnen und Kunden selbst verfasst

Suche eine Ausbildungsstelle zum Metzger oder zum Bäcker.

Ich bin, gerne auch noch für 2021 auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle zum Metzger. Sie finden in mir einen zuverlässigen und interessierten jungen Mann der nach dem Motto lebt „Nur die wurscht macht's“. Ich bin 23 Jahre jung und suche mit voller Motivation eine Ausbildung und freue mich schon heute auf ein Vorstellungsgespräch. Gerne biete ich ein Praktikum bei Ihnen in der Metzgerei an. Ich könnte mir auch im Lebensmittelbereich eine Ausbildung zum Bäcker ebenfalls gut vorstellen.
Chiffre: 2021-54

Suche eine Arbeitsstelle als Gabelstapler-Fahrer.

Ich bin 22 Jahre jung und habe bereits Erfahrungen in der Produktion und im Lager gesammelt. Mein großer Traum ist es nun, den Gabelstaplerschein zu machen. Meine deutschen Sprachkenntnisse würde ich gerne ausbauen und würde mich auf ein Vorstellungsgespräch bei Ihnen sehr freuen.
Chiffre: 2021-56

Ich suche eine Arbeit in der Produktion, Lager oder als Verkäufer.

Ich bin 30 Jahre alt und arbeite gerne und zuverlässig. In meiner Heimat habe ich als Elektriker in einem Elektrofachgeschäft gearbeitet. Da meine Leidenschaft Sprachen sind, kann ich mich mühelos mit Ihnen auf Deutsch verständigen.
Chiffre: 2021-59

Ich suche eine Stelle als Alltagsbegleitung.

Mit mir haben Sie eine Mitarbeiterin zur Seite, die zuverlässig und engagiert sich um pflegebedürftige Menschen kümmert. Ich kann langjährige Erfahrung vorweisen und freue mich auf ein Vorstellungsgespräch mit Ihnen.
Chiffre: 2021-60

Ich suche eine Stelle als Reinigungskraft in Teilzeit.

Ich bin alleinerziehende Mutter und würde gerne in meiner freien Zeit als Reinigungskraft in Ihrer Firma anfangen. Organisation und Sauberkeit sind für mich keine Fremdwörter, sondern ein Muss auch in meinem Haushalt. Ich freue mich über ein Vorstellungsgespräch mit Ihnen!
Chiffre: 2021-61

Ich suche eine Stelle in der Produktion als Teilzeitkraft.

Ich konnte schon Erfahrungen in der Produktion / Etikettenbekleben sammeln und möchte gerne als Teilzeitkraft bei Ihrer Firma anfangen. Über eine Probearbeit würde ich mich sehr freuen!
Chiffre: 2021-62

Suche für 6 Monate eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Junger Mann, 27 Jahre alt, sucht für 6 Monate eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Pflege

Ein Jahr Pflegeplatzbörse

Angebot für pflegebedürftige Bürger und ihre Angehörigen wird gut angenommen

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. Im August 2020 gab Landrat Frank Matiaske mit der elektronischen Freischaltung der Pflegeplatzbörse den offiziellen Startschuss für ein neues digitales Angebot der Kreisverwaltung und ging damit den politischen Überlegungen auf Bundesebene voraus. Nach gut einem Jahr lässt sich ein positives Fazit ziehen.

Seit der Einführung wurde die Möglichkeit, sich online über freie Pflegeplätze im Odenwaldkreis zu informieren und bei Bedarf unkompliziert Kontakt zu den Einrichtungen aufzunehmen, von den Bürgerinnen und Bürgern gerne genutzt. Über 1.500 Besucherinnen und Besucher konnte die Pflegeplatzbörse beispielsweise in den ersten beiden Quartalen dieses Jahres verzeichnen.

Doch die Pflegeplatzbörse ist nicht nur ein zusätzliches Angebot für Betroffene und

ihre Angehörigen, die kurzfristig auf Hilfe angewiesen sind. Auch für die rund 25 Einrichtungen, die ihre Angebote und aktuell verfügbaren Plätze der Kurzzeit-, Tages- und Dauerpflege auf dieser Plattform veröffentlichten, ist die Pflegeplatzbörse eine Bereicherung. Der Erstkontakt zu Ratsuchenden wird spürbar erleichtert. Darüber hinaus bietet die Website eine effiziente und kostenneutrale Werbemöglichkeit für die Unternehmen.

Chiffre: 2021-65

Sie suchen einen Stapler- und/oder Portalkranfahrer?

Ich bin 39 Jahre alt und habe mehrjährige Berufserfahrung im Logistikbereich sowie als Stapler- und Portalkranfahrer. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann freue ich mich über eine Anfrage von Ihnen.
Chiffre: 2021-68

Sie suchen eine Hauswirtschafterin/Helferin im Haushalt?

Vielseitige Dame mit Erfahrung in der Hauswirtschaft im Kindergarten sucht einen neuen Wirkungskreis. Wo kann ich helfen?
Chiffre: 2021-70

Projektmanager sucht neue Herausforderung.

Ich bin 33 Jahre alt, Projektmanager mit über drei Jahren Erfahrung im Bereich der Softwareentwicklung und suche eine neue Herausforderung. Mit verschiedenen Softwarelösungen im Projektmanagement wie z. B. Atlassian Jira, der Microsoft Suit oder Google Drive kenne ich mich bestens aus. Ich bin zertifizierter Scrum Master und besitze weitere Zertifikate im Bereich Scrum Product Owner und Prince2. Mit dem Coaching kleiner bis mittelgroßer Projekte bin ich vertraut.
Chiffre: 2021-71

Erfahrener 61-jähriger ehemaliger Selbständiger sucht Teilzeitstelle

mit bescheidenen Einkommensvorstellungen zur Unterstützung Ihres Unternehmens, gerne auch Start-Ups Vertrieb/Verkauf inkl. Produktschulungen und Coaching; Erstellung, Bewertung und Beschreibung von Konzepten unter der Prämisse: Idee - Konzept - Prototyp - Vervielfältigung stellen nur einen Teil meines Erfahrungsschatzes dar. Hohe Empathie, Konstruktivität gepaart mit hoher Intuition und Ideenreichtum unter der Garantie der Unterordnung sind mein Angebot. Weitere Details würde ich gerne in einem persönlichen Gespräch erörtern.
Chiffre: 2021-72

Rüstige Hausfrau (58) sucht Reinigungsstelle

in Festanstellung (mind. TZ) zum Wiedereinstieg in die Arbeitswelt im Raum von Kailbach bis Eberbach.
Chiffre: 2021-74

Erfahrener junger Mann (42) sucht als gelernter Straßenbauer neuen Wirkungskreis

gerne auch im Lager und Logistikbereich, wo ich bereits bei der Deutschen Post reichlich

Erfahrungen sammeln durfte. Am Airport zum Palettenbauer für Flugzeuge mit Zertifikat ausgebildet. Auf Ihre Anfragen freue ich mich und verbleibe.

Chiffre: 2021-76

Erfahrene Bürokauffrau / Sachbearbeiterin mit SAP ERP 6.o-Zertifikat sucht neue Herausforderung in Vollzeit.

Kenntnissen im Bereich der Finanzbuchhaltung, Controlling, Einkauf und Vertrieb sowie der Produktionsplanung.

Chiffre: 2021-78

Ausgebildeter Industriekaufmann mit IHK Prüfung (Kaufmannsgesellenbrief) sucht neue Herausforderung.

Sehr gute Erfahrungen im Bereich Vertriebsinnendienst zuletzt in leitender Position. Sprachkenntnisse: fließend Englisch, sehr gutem Französisch. Gute Kommunikationsstärke, Organisationstalent mit selbstbewusstem Auftreten.

Chiffre: 2021-79

Ausgebildeter Dachdecker und Malerhelfer sucht für sofort in der Produktion als Helfer eine Tätigkeit.

Gerne auch im Bereich als Fahrer mit den Klassen C1, C1E würde ich meine Dienste anbieten wollen. Auf Ihre Rückmeldungen mit einem Angebot ein Praktikum bei Ihnen zu machen verbleibe ich und freue mich auf jede Rückmeldung.
Chiffre: 2021-80

Wer sucht einen Busfahrer?

Busfahrer (51 J.) mit frischer D-Fahrerlaubnis sucht Gelegenheit endlich praktische Erfahrung zu sammeln, gerne auch im ÖPNV oder als Beifahrer im Fernverkehr. Verfügbarkeit: ab sofort!
Chiffre: 2021-82

Gelernter Maschinenbauer suchte neues Einsatzgebiet.

Gelernter Maschinenbauer mit langjähriger Erfahrung und mit starkem Interesse im Umweltschutz sucht neues Einsatzgebiet, sehr gerne im Bereich Instandhaltung/Wartung.
Chiffre: 2021-83



Kreisausschuss Odenwaldkreis

- Kommunales Job-Center -

Hans-Dieter Schöneck
Michelstädter Str. 12
64711 Erbach
Tel.: 06062 70-1426
E-Mail:
arbeitsdienst@odenwaldkreis.de
Auch unter: www.odenwaldkreis.de

Projekt Follow ME – Für mehr Online-Sichtbarkeit

VON PRESSESTELLE OREG

Odenwaldkreis. Das neue Projekt „Follow ME“ des Wirtschafts-Services der Odenwald Regional Gesellschaft mbH startet am 1. Januar 2022 und bietet kleinen Unternehmen die Chance, ihre Online-Sichtbarkeit zu steigern. Zehn Unternehmen des Odenwaldkreises werden mit diesem Projekt bei ihrem Einstieg in die digitale Welt begleitet. Gemeinsam mit den Unternehmen werden individuelle Strategien entwickelt. Gezielt wird nach Kanälen und Maßnahmen gesucht, die für das Unternehmen den größten Nutzen bieten. Je nachdem in welche Richtung sich die zehn Unternehmen in Zukunft entwickeln wollen, wird die für sie wirkungsvollste Online-Präsenz gewählt.

„Das Ziel ist es, durch ‚Follow ME‘ Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und den Unternehmen Sicherheit bei den ersten Schritten auf dem Weg zur Digitalisierung zu geben. Das Projekt

Wirtschaftsförderung

Beratung zum Thema Weiterbildung in Erbach

VON WFB BERGSTRASSE

Odenwaldkreis. Im Rahmen des Projekts Bildungscoach ist die Wirtschaftsregion Bergstraße / Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH (WFB) nicht nur für den Kreis Bergstraße, sondern auch für den Odenwaldkreis zuständig und Ansprechpartnerin für Fragen zur beruflichen Weiterbildung. Aus diesem Grund gastieren die WFB-Bildungscoaches am Mittwoch, 17. November 2021, in den Räumen der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) in Erbach. Im Gepäck haben sie jede Menge Wissenswertes über die berufliche Weiterbildung. In kostenlosen, zu vereinbarenden Einzelgesprächen stellen die WFB-Bildungscoaches zum Beispiel den Qualifizierungsstand von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest, beraten zu monetären Fördermöglichkeiten, klären über die Vorteile einer beruflichen Weiterbildung auf und vieles mehr.

Die Veranstaltung findet unter dem Dach des aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Hessen geförderten Projekts Bildungscoach statt, mit dem die WFB sowohl Betrieben als auch deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuelle Beratung zu beruflicher Weiterbildung und Nachqualifi-

Impressum:

Herausgeber:
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis
Marktplatz 1
64711 Erbach

Redaktion:
Rainer Kaffenberger
Marktplatz 1
64711 Erbach
Telefon: 06062 9433-90
E-Mail: r.kaffenberger@oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Marius Schwabe
(Geschäftsführer)
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)
Marktplatz 1
64711 Erbach

Haftung:
Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Auflage:
68.000 Exemplare

bietet kleinen Unternehmen konkrete Hilfestellungen, um zukünftig sicher im Umgang digitaler Tools zu werden,“ erklärt Referatsleiterin Gabriele Quanz. Unterstützt wird sie in diesem Projekt von Christine Vonderheid-Ebner und Sandra Stabolidis.

Die Reise zum digitalen Unternehmen wird auf einem Blog (www.followme-odw.de) veröffentlicht. Dort kann sich jeder über die Meilensteine der Unternehmen informieren.

Interessierte Unternehmen können sich für die Teilnahme unter 06062 9433-80 oder g.quanz@oreg.de für das Projekt bewerben und ihre Online-Sichtbarkeit erhöhen. <<

Das Projekt „Follow ME“ wird gefördert durch:



zierungsmöglichkeiten bietet. Als offizielle Beratungsstelle der Initiative ProAbschluss des Landes Hessen begleitet die WFB die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, aber auch die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Wirtschaftsregion Bergstraße und im Odenwaldkreis von der Suche nach der idealen Weiterbildungsmaßnahme über die Beantragung der Fördergelder bis hin zum erfolgreichen Berufsabschluss.

Info: Der Sprechtag findet in den Räumen der OREG, Marktplatz 1 in 64711 Erbach statt. Terminvereinbarungen erfolgen über die WFB-Bildungscoaches Felix Fischer, Telefon: 06252 / 689 29 50, felix.fischer@wr-bergstrasse.de oder Sven Hagenberger, Telefon: 06252 / 689 29 40, sven.hagenberger@wr-bergstrasse.de. Weitere Informationen über das Projekt Bildungscoach gibt es unter <https://tip.de/i4b1>.

Wissenswertes über die weiteren kostenlosen Serviceleistungen der WFB finden Sie im Internet unter www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de.

Das Projekt „Bildungscoach“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Landes Hessen gefördert. <<

